

Dies ist der [Zwischenspeicher](#) von [Google](#) für [http://www.bietigheimerzeitung.de/bz/html/news/artikel\\_brennpunkt.php4?artikel=3329631](http://www.bietigheimerzeitung.de/bz/html/news/artikel_brennpunkt.php4?artikel=3329631) nach dem Stand vom 24. Jan. 2008 07:19:50 GMT.

[Google](#)s Cache enthält einen Schnappschuss der Webseite, der während des Webdurchgangs aufgenommen wurde.

Unter Umständen wurde die Seite inzwischen verändert. Klicken Sie hier, um zur [aktuellen Seite](#) ohne Hervorhebungen zu gelangen.

Diese Seite im Cache bezieht sich eventuell auf Bilder, die nicht länger zur Verfügung stehen. Klicken Sie hier, um nur den [Text im Cache](#) anzuzeigen.

Um einen Link oder ein Bookmark zu dieser Seite herzustellen, benutzen Sie bitte die folgende URL:

[http://www.google.com/search?q=cache:1VIdg3qffI0J:www.bietigheimerzeitung.de/bz/html/news/artikel\\_brennpunkt.php4%3Fartikel%3D3329631+Stiko+Gardasil&hl=de&ct=clnk&cd=10&gl=de](http://www.google.com/search?q=cache:1VIdg3qffI0J:www.bietigheimerzeitung.de/bz/html/news/artikel_brennpunkt.php4%3Fartikel%3D3329631+Stiko+Gardasil&hl=de&ct=clnk&cd=10&gl=de)

*Google steht zu den Verfassern dieser Seite in keiner Beziehung.*

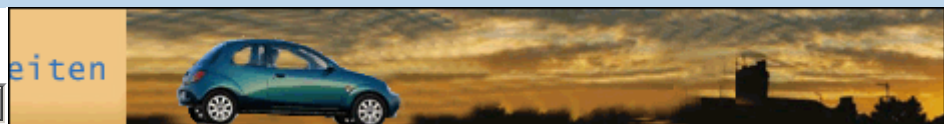
Diese Suchbegriffe wurden hervorgehoben: **stiko gardasil**

# BIETIGHEIMER ZEITUNG ONLINE

[Home/News](#) | [Veranstaltungen](#) | [Anzeigen](#) | [Service](#) | [Archiv](#) | [Verlag](#) | [Impressum](#) | [Sitema](#)

RUBRIKEN IM  
SCHNELLZUGRIFF

A-Z Schnellzugriff



DO  
24. J

- Auf einen Blick
- Aus Stadt und Kreis
- Im Brennpunkt
- Politik
- Wirtschaft
- Blick in die Welt
- Südwestumschau
- Kultur
- Sport
- Computer
- Beatz...die junge Seite
- Sonderthemen
- Die Vereine berichten
- Menschen in Not
- Kleinanzeige buchen

## IM BRENNPUNKT

[ZURÜCK](#)

ARTIKEL VOM 10. JANUAR 2008

### GESUNDHEIT / DIE STÄNDIGE IMPFKOMMISSION EMPFIEHLT UND DIE KRANKENKASSEN MÜSSEN BEZAHLEN

#### Gute Verbindungen zu den Herstellern

Die jüngste Gesundheitsreform hat gesetzlich Versicherten einen neuen Anspruch beschert: Krankenkassen müssen Impfungen bezahlen, die die Ständige Impfkommision empfiehlt. Dass alle ihre Mitglieder unabhängig entscheiden, bezweifeln aber nicht nur die Kassen.



Befürwortet die Ständige Impfkommision eine Immunisierung, machen die Hersteller des Impfstoffs ein gutes Geschäft. FOTO: dpa

Eine Impfpflicht gibt es in Deutschland nicht. Doch allgegenwärtig sind eindringliche Appelle wie dieser: "Liebe Eltern, mit der Entscheidung, Ihr Kind impfen zu lassen, schützen Sie die Gesundheit Ihres Kindes, aber auch die anderer." Der Satz steht so in einem "Ratgeber" der Hamburger Gesundheitsbehörde. Die Broschüre plus "Impfkalender" gegen zehn ansteckende Krankheiten erschien Anfang



2006 - und war kurz darauf schon nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Ständigen Impfkommission (**Stiko**). Dieses ehrenamtliche Expertengremium, berufen vom Bundesgesundheitsministerium (BMG) und angesiedelt beim Robert-Koch-Institut (RKI), hat hierzulande die Aufgabe, "Empfehlungen zur Durchführung von Schutzimpfungen" zu erarbeiten. Das tut die **Stiko** reichlich; Mitte 2006 erhob sie zwei weitere Impfungen zum Standard. Allen Säuglingen und Kleinkindern rät sie zur Immunisierung gegen Pneumokokken und Meningokokken. Im März 2007 ließ die **Stiko** eine viel beachtete Empfehlung folgen, gerichtet an Mädchen zwischen 12 und 17 Jahren: Sie sollten sich gegen zwei Typen der Humanen Papilloma-Viren (HPV) impfen lassen. Sie stehen im Verdacht, Gebärmutterhalskrebs auszulösen. Wie lange der Impfschutz wirkt, ist unbekannt.

Die **Stiko**-Empfehlung kam wenige Tage vor Inkrafttreten des "GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetzes" am 1. April. Die Reform verpflichtet die gesetzlichen Krankenkassen, alle Impfungen zu bezahlen, welche die **Stiko** für empfehlenswert hält. Im April war erst ein Impfstoff gegen HPV auf dem Markt, das Produkt namens **Gardasil** war ein halbes Jahr vorher zugelassen worden. Eine komfortable Situation für den Hersteller Sanofi Pasteur, der pro geimpfter Person 465 Euro von den Kassen verlangt. Der Umsatz von **Gardasil** ist hierzulande Spitze: Rund 28 Millionen Euro sollen es allein im August gewesen sein, bilanziert die Consultingagentur IMS Health in ihrem aktuellen Bericht zum Pharmamarkt. Der Wettbewerb dürfte bald härter werden: Ende September meldete der Pharmakonzern GlaxoSmithKline die Zulassung für seinen Impfstoff Cervarix, der ebenfalls vor Gebärmutterhalskrebs schützen soll.

"Bei voller Umsetzung der Stiko-Empfehlungen", orakelten die gesetzlichen Krankenkassen in einer Stellungnahme zur Gesundheitsreform, "ist mindestens von einer Verdreifachung der Ausgaben auszugehen." Mit jährlichen Mehrkosten von rund 1,6 Milliarden Euro sei zu rechnen. Und die Kassen fügten hinzu: "Die **Stiko** steht in guter Verbindung zur Industrie. Teils mussten Empfehlungen wegen nachträglich erkannter Risiken zurückgenommen werden." Ross und Reiter nannten die Kassen jedoch nicht.

Wer nachforscht, stößt auf Auffälligkeiten, angefangen beim langjährigen **Stiko**-Vorsitzenden Heinz-Josef Schmitt. Der Mainzer Professor erhielt im Juni 2006 den Helmut-Stickl-Preis - für sein "besonderes Engagement zur Förderung des Impfgedankens". Stifter der mit 10 000 Euro dotierten Auszeichnung ist der **Gardasil**-Hersteller Sanofi Pasteur.

### Die Seite gewechselt

Im September 2007 legte Schmitt den **Stiko**-Vorsitz nieder, der Ärztezeitung sagte er zur Begründung: "Inzwischen habe ich mich entschieden, ganz in die Industrie zu wechseln und für den Impfstoffhersteller Novartis Vaccines und Diagnostics tätig zu werden."

Zurzeit amtierend 16 **Stiko**-Mitglieder. Die meisten von ihnen tauchen auch auf Internetseiten auf, die von Impfstoffproduzenten bezahlt werden. So bedankt sich GlaxoSmithKline auf seiner Website <http://www.gesundes-kind.de> für die wissenschaftliche Beratung durch Professor Fred Zepp. Beim "Forum Impfen", finanziert von vier Impfstoffherstellern, machen gleich fünf **Stiko**-Mitglieder mit: Frank Falkner von Sonnenburg, Christel Hülße, Friedrich Hofmann, Wolfgang Jilg, Ursel Lindlbauer-Eisenach. Die Unternehmen Baxter, Novartis Behring und Wyeth unterstützen die Arbeitsgemeinschaft Meningokokken beim Deutschen Grünen Kreuz. Aus der **Stiko** dabei ist Jan Leidel, hauptberuflich Leitender Medizinaldirektor des Kölner Gesundheitsamtes. Vielbeschäftigt ist das **Stiko**-Mitglied Ulrich Heining: Der Professor aus Basel erklärte in Autorenanangaben zu mehreren seiner wissenschaftlichen Aufsätze, er habe Honorare von


Impfstoffherstellern für Vorträge und Beratungstätigkeiten sowie finanzielle Unterstützung für Forschungsprojekte erhalten.

Hinweise auf solche Nebentätigkeiten findet man im Fachblatt "arznei-telegramm", das keine Anzeigen von Pharmafirmen druckt. Oder auf der Homepage des Vereins Ärzte für individuelle Impfentscheidung, deren Mitglieder für unabhängige Aufklärung zu Impfungen eintreten. Das RKI hingegen gibt bisher keinerlei Hinweise auf potenzielle Interessenkonflikte von **Stiko**-Mitgliedern bekannt.

Das könnte sich bald ändern. Auf parlamentarische Nachfrage der Grünen-Abgeordneten Birgitt Bender (Stuttgart) hat die Bundesregierung jedenfalls angekündigt, das RKI werde eine "erste Veröffentlichung" von Angaben, die auf Selbstauskünften der **Stiko**-Mitglieder beruhen, bis zum Jahresende im Internet publizieren. Die geheime Wahl des neuen **Stiko**-Vorsitzenden fand im November statt. Zu Schmitts Nachfolger wurde der Wuppertaler Prof. Hofmann erkoren, als neuer Stellvertreter fungiert der umtriebige Prof. Heininger.

Mehr "Verfahrenstransparenz" bei der **Stiko** hält das Bundesgesundheitsministerium zunächst für unnötig. Geheim bleiben sollen nach wie vor Tagesordnungen, Themen, Methoden, Beratungsverlauf, Kontroversen und Abstimmungsergebnisse der Ständigen Impfkommision; veröffentlicht werden sollen nur die abschließenden Empfehlungen und Begründungen. "Ob der Ausschluss von Mitgliedern mit potenziellem Interessenkonflikt in der Praxis auch funktioniert, lässt sich daher nicht nachvollziehen", schlussfolgert das von der Pharmaindustrie unabhängige "arznei-telegramm".

VON KLAUS-PETER GÖRLITZER

 [ZURÜCK](#)

© Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH



[TOP](#) 